

Details, die den Unterschied machen.

Warum auch kleine Elemente grosse Wirkung entfalten

Ein überzeugender Lebenslauf besteht nicht nur aus Berufserfahrung, Kompetenzen und Weiterbildungen. Auch scheinbar kleine Bestandteile wie Hobbys, Sprachkenntnisse, IT-Kompetenzen, Referenzen oder das Design tragen dazu bei, wie eine Bewerbung wahrgenommen wird.

Für sich allein entscheiden sie selten über eine Einladung.

Gemeinsam vermitteln sie jedoch ein Gesamtbild, das Professionalität, Persönlichkeit und Sorgfalt sichtbar macht. Gerade diese Details unterscheiden häufig einen guten von einem aussergewöhnlichen Lebenslauf.

Hobbys und Interessen.

Hobbys erwähne ich dann, wenn sie etwas über die Persönlichkeit aussagen, einen Bezug zur angestrebten Tätigkeit herstellen oder den Menschen hinter den fachlichen Qualifikationen sichtbar machen.

Ein Ehrenamt, sportliche Erfolge oder langjähriges Engagement in einem Verein können beispielsweise Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit oder Durchhaltevermögen unterstreichen. Beliebige Freizeitaktivitäten ohne Aussagekraft tragen dagegen selten zur Positionierung bei.

Auch hier gilt: Nicht Vollständigkeit überzeugt. Sondern Relevanz.

Sprachen und IT-Kenntnisse.

Sprachkenntnisse und digitale Kompetenzen gehören heute in nahezu jeden Lebenslauf. Sie sollten jedoch ehrlich und nachvollziehbar dargestellt werden. Übertriebene Selbsteinschätzungen führen nämlich spätestens im Vorstellungsgespräch zu Unsicherheiten. Ich bevorzuge deshalb realistische Angaben.

Auch bei IT-Kenntnissen gilt: Nicht jede Software muss erwähnt werden. Entscheidend sind diejenigen Programme, Systeme oder Technologien, die für die angestrebte Position tatsächlich von Bedeutung sind.

Referenzen

Referenzen schaffen zusätzliches Vertrauen. Gleichzeitig gehören sie zu den am häufigsten überschätzten Bestandteilen einer Bewerbung. In vielen Fällen genügt deshalb der Hinweis, dass Referenzen auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden. Wer konkrete Ansprechpartner nennt, sollte deren Einverständnis eingeholt haben und sicher sein, dass sie die eigene Arbeit positiv beurteilen können.

Referenzen sind keine Pflicht. Sind sie jedoch gut gewählt, können sie eine Bewerbung sinnvoll ergänzen.

Layout und Design

Ein professioneller Lebenslauf soll nicht beeindrucken.

Er soll Orientierung schaffen.

Deshalb verstehe ich Design nicht als Dekoration.

Farben, Schriftarten, Abstände, Icons und Hervorhebungen erfüllen für mich immer einen Zweck.

Sie strukturieren Informationen, führen den Blick des Lesers und erleichtern die Orientierung.

Ein gutes Design fällt nicht unbedingt auf.

Es unterstützt den Inhalt jedoch auf eine feine, ansprechende Art.

ATS-Konformität

Viele Unternehmen nutzen heute Bewerbermanagementsysteme, um eingehende Bewerbungen zu erfassen und auszuwerten.

Ein moderner Lebenslauf sollte deshalb nicht nur optisch überzeugen, sondern auch technisch gut lesbar sein. Klare Überschriften, eine logische Struktur und sauber dargestellte Inhalte helfen dabei, dass Informationen korrekt erkannt werden.

ATS-Konformität bedeutet für mich jedoch nicht, Gestaltung vollständig zu vermeiden.

Mein Ziel besteht vielmehr darin, modernes Design und technische Lesbarkeit sinnvoll miteinander zu verbinden.

Farben und Icons

Farben und Icons gehören heute zu vielen modernen Lebensläufen. Richtig eingesetzt, schaffen sie Orientierung, unterstützen die Leseführung und verleihen einem Dokument Persönlichkeit.

Sie dürfen jedoch niemals vom Inhalt ablenken.

Ich setze Farben deshalb bewusst zurückhaltend ein und passe sie an die Persönlichkeit, die Branche und häufig sogar an das Bewerbungsfoto an.

Auch Icons sollen Informationen schneller erfassbar machen.

Sie ersetzen keine Inhalte.

Sie unterstützen sie.

Mein Qualitätsanspruch

Ich bin überzeugt, dass aussergewöhnliche Lebensläufe nicht durch ein einzelnes Gestaltungselement entstehen. Es ist vielmehr das harmonische Zusammenspiel vieler kleiner Entscheidungen.

Jede Farbe,

Jedes Icon,

Jeder Abstand,

Jede Überschrift,

Jede Information

verfolgt dabei dasselbe Ziel:

Die Persönlichkeit eines Menschen sichtbar zu machen und Unternehmen die Entscheidung zu erleichtern, ihn kennenlernen zu wollen.

Qualität zeigt sich nicht nur in den grossen Aussagen.

Sie zeigt sich vor allem in den Details.